

Batterie-Stellungen im Bereich der Flakgruppe Hannover



Hinweis: Eigenes Werk: basierend auf 6 Messtischblättern aus dem US Bestand AMS 841 bzw. GSGS 4414

[Legende:](#)

2026-05-26_janthor_info-text_zur_flakkarte_hannover.pdf

[Update: 26.05.2026]

Hinweis

Es waren wahrscheinlich nie alle Batterie-Stellungen gleichzeitig belegt. Ein paar Stellungen kamen erst im weiteren Verlauf des Krieges hinzu, andere wurden aufgegeben. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dürfte jedoch auf Grund der ausgewerteten Quellen annähernd alle Batterie-Stellungen beinhalten, die im Zuständigkeitsbereich der Flakgruppe Hannover zwischen 1940 und 1945 Verwendung fanden.

Batterie-Stellungen

Ahlem [+]

Ahlten [-]

Ahlten-Nord [-]

Aligse [-]

Altwarmbüchen [-]

Badenstedt [-]

Bemerode [-]

Bothfeld [-]

Buchholz [-]

Dedensen [-]

Döhren [-]

Garbsen [-]

Godshorn [-]

Großburgwedel [-]

Hainholz [-]

Halde im Altwarmbüchener Moor → (unbekannter Standort! im KTB am 13.04.1941 1x belegt.)

Harenberg [?]

Hemmingen [-]

Kaltenweide [-]

Kirchhorst → Siehe Stelle

Kirchröde → Siehe Wöhren!

Kirchwehren [-]

Kleefeld [-]

Klein Kolshorn [-]

Langenhagen [-]

Laubkolonie Podbielskistr → Siehe List

Leinehafen [-]

RAW Leinhausen [-]

List [-]

Meyenfeld [-]

Misburg, Blauer See [-]

Nordhafen [-]

Rennbahn [-]

Ronnenberg (unbekannter Standort! Wettbergen wahrscheinlich!)

Schützenplatz [-]

Sehnde [-]

Steinwedel [-]

Stelingen [-]

Stelle [-]

Stöcken [-]

Tönnesberg [-]

Velber → Siehe Badenstedt

Wettbergen

Wöhren [-]

Anmerkung:

Einige Stellungen existierten nur in der ersten Phase des Krieges. Sie wurden offen gelassen oder abgebaut. Zu diesen Stellungen finden sich oft nur wenige Informationen.

Hinweis:

Aus den G2-Berichten und Funkprotokollen der 84. US-Infanterie-Division sind die folgenden Koordinaten der letzten aktiven Batterien im Raum Hannover entnommen. Stand: 10.04.1945.

[April-1945](#)

Quellen

Akten

Zur Nachweisung der einzelnen Flakstellungen im Bereich der Flakgruppe Hannover verwendete ich bisher folgende Akten aus dem Bundesarchiv:

RL 12/12

Ab Seite 0043 relevant für die Flakgruppe Hannover (ab 18.04.1941) Austausch Stab/Flakregiment 13 mit 25 findet am 18./19.04.1941 statt. Mit der Übernahme der Geschäfte in Hannover beginnt der interessanteste Teil die Zeit vom 18.04.1941 bis zum 15.02.1942 ist mit dem Kriegstagebuch gut dokumentiert.

RL 2-III/1119-1122

Diese Akten geben Auskunft darüber, welche Flakkräfte in der Flakgruppe Hannover (Luftgau XI) eingesetzt waren. Und zwar in der Zeit von November 1943 bis Dezember 1944.

RL 5/*

In dem Bestand finden sich einige Akten mit einzelnen Batterien, die an Abschüssen beteiligt waren. Hieraus lässt sich einwandfrei belegen, dass die entsprechende Batterie X am Tag Y in einer bestimmten Stellung Z (die mit Koordinate oft angegeben wird) eingesetzt war. Nicht mehr und nicht weniger.

RL 19-11/111; und Anlagen: RL 19-11/112 und RL 19-11/114

Ferner sind die Nachkriegsausarbeitungen vom General der Flieger Ludwig Wolff noch von Interesse. Zwar handelt es sich um eine Ausarbeitung von Juli 1945, jedoch offenbar aus dem Gedächtnis heraus verfasst. Wogegen die Anhänge deutlich präzisere Angaben enthalten. Möglicherweise lagen hier noch Akten vor.

Sekundär Literatur

Nicolaisen, Hans-Dietrich:

Der Einsatz der Luftwaffen- und Marinehelfer im 2. Weltkrieg, Darstellung und Dokumentation,

Eigenverlag, 1981.

Daraus die Seiten 483 bis 568 für systematische Auswertung, ferner die Seiten 75/76.
Im Bundesarchiv befindet sich ein größerer Aktenbestand (MSG 233/*) aus der Sammlung Nicolaisen.
Hierin finden sich oft noch zusätzliche Informationen.

Hummel, Karl-Heinz:

Die deutsche Flakartillerie 1935-1945, Ihre Großverbände und Regimenter, VDM-Verlag, 2010.

Das Werk ist leider nicht frei von Fehlern; nicht nur Schreibfehler! Zur Orientierung eine gute Hilfe.

Zick, Rolf:

Ich war dabei und habe überlebt, 5. Auflage, Eigenverlag, 2002.

Das Buch von meinem verstorbenen Freund, Rolf, sei hier genannt. Er war als Chef der Personalbatterie in Hannover Nord am Aufbau diverser Stellungen mitbeteiligt. Zwar wurde auch dieses Buch mehr oder weniger aus dem Gedächtnis geschrieben, enthält jedoch oft Einzelheiten die man anderswo nicht findet.

Luftbilder

Für die möglichst exakte Lagebestimmung habe ich bisher Luftbilder aus den folgenden Alliierten Befliegungen georeferenziert und analysiert.

Datum	Befliegung
1943-10-04	E-313
1944-02-23	J-0418
1944-04-11	US7/AA/985
1944-07-06	US7/2240
1944-09-28	US7/3416
1944-10-29	US7/3543
1945-02-08	US7/58/A
1945-03-15	US7/40/D
1945-03-22	US33/2563
1945-03-22	US33/2564
1945-03-23	US7/77/D
1945-03-23	US7/78/D
1945-04-08	US33/2735
1945-04-08	US33/2739
1945-04-18	US7/135/D (Schrägaufnahmen)
1945-04-25	US7/143/D

Die Luftbilder wurden mit Hilfe von aktuellen Orthophotos (bereitgestellt als Open-GeoData) georeferenziert. Ich habe mich entschlossen, bei Batterien nur den Mittelpunkt der Batterie zu veröffentlichen, obwohl deutlich mehr Informationen ableitbar und vorhanden sind. Neben den Positionen der Flakgeschütze, Befehlsstelle (FuMG, Kommandogerät, usw.), Wirtschafts- und

Mannschaftsbaracken, lassen sich oft Munitionsbunker nachweisen.

From:
<https://wiki.flak-artillerie.de/> - Wiki [<https://wiki.flak-artillerie.de/>]

Permanent link:
https://wiki.flak-artillerie.de/doku.php?id=flak:ohannover:feuerstellungen_der_schweren_flak_im_raum_hannover&rev=1780131147

Last update: **2026/05/30 10:52**

